

Erhöhen der [Erlöse] Empfehlung. Bei jeder  
gönneren Frühlingzeit erlaube ich mir die  
meine Ehre in der gütigen Erinnerung zu  
bringen, mit der Versicherung, daß ich mich  
eben Vornehmer mit vorzüglichem Nutzen  
Waare bedienen kann.

Schiff erlasse den Timet aus 4 Stunden, hier  
franco geliefert netto Compant. 1. 12. 1839  
Kaufmann Schall

Auf die in Wien in der Silber- und Gold-  
lung herauströmende, Pariser, Wiener, Journal-  
das die neuesten Moden der Herren und Damen  
Anzüge, und deren Schnitt und Verfertigung mit  
der größten Genauigkeit angibt, jeder Sonntag  
mit einem colorirten Kupfer, das einen Herrn  
und eine Dame vorstellt, erscheint, und das sich  
in kurzer Zeit durch seinen reichhaltigen Inhalt,  
und beispiellose Wohlfeilheit, eine außerordentlich  
große Verbreitung zuwege bringen wird.  
April an abonniert werden, da die Blätter des  
ersten Quartals gänzlich bergelassen sind. In ganz  
Württemberg nimmt jedes Amt Postamt auch  
für dieses Quartal gegen den Betrag von 45 R.  
Bestellungen an, und es wird durch die Post  
den 1. April an abgehoben werden.

Unterzeichnete macht einem  
ehelichen Paar die Anzeige, daß er  
als Gläubiger hier häufig niedergelassen, und  
spricht sich unter Zusicherung prompter und  
zügiger Bedienung zu allen vorkommenden Arbeiten  
Christian C. C. C. Glasermeister,  
Wohnhaft bei der Post.

Gemeinschaftliche Verkauf  
[Schafweiden-Verkauf] in Dienstadtlicher Hof-  
besitz haben sich entschlossen, ihre seit langem  
betriebe Schafweiden am 1. April 1839  
Pflanzmontag den 22. Mai 1839  
Morgens 10 Uhr an dem Hause  
von Michaelis Reutweder auf 5 oder 6 Jahre zu  
verpachten, und man sich bei dem  
Dieselbe erträgt 200 Schaf, hat das Ueberrichts-  
Recht auf viele benachbarte Markungen, und  
hält der Beständer ein neues Wohnhaus mit  
Schaf-, Kuh- und Schweinstall, einen Futterboden  
einen Gemüß-Garten und 1/2 Drg. Wiesen.

Liebhaber werden auf gedachtem Tag mit dem  
Bemerklich eingeladen, daß die näheren Be-  
dingungen bei der Verhandlung, die im Hause  
des Jakob Ketz hier vor sich geht, bekannt ge-  
macht werden.

Ein hiesiger Schuhmacher  
fordert, seinen jungen Herren Kunden, unter  
billigen Bedingungen, die Lehr- und Lehrlings-  
Räder bei der Bedienung.

Seitens gefälliger Eigerheit  
liegen 400 Stück Kunstleder-Päpse, die man  
sagt die Bedienung.

Schiller-Geist  
den 7. Mai.

Ein glänzender Mann, mit dem edelsten  
Kaufte Deine Seele schon zur wogenden Weisheit?  
Es soll die Seele des Lobes das Festhalten,  
Ein stiller Donner rollt am Bollwerk.

Beide, Dein Geist mit Adersblicken einsam bewohnt.  
Wer beugt sich Luen, Kenz und Rosen?  
Wer beugt sich Sängers goldnen Sternenthor?

Beide, o Menschheit, an dem stillen  
Nicht über die, den Cyclus des Schicksals, und  
über die, die Dämonen der Zeit, und  
Doch die Welt, und die Welt, und die Welt.

Rur des reinen Herzens heilige Gesänge  
Schweben zu den ewigen Sonnenstrahlen.

Table with 4 columns: Name, Dacht, Rechte, Mische. Rows include: Schall, Ketz, Ketz, Ketz, Ketz, Ketz, Ketz, Ketz, Ketz, Ketz.

Badnang, Druck und Verlag von G. Haal, Buchdrucker.

Freitag den 10. Mai.



Murrthal-Poste. Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk  
Badnang und Umgegend.

Der Vater, Ludwig, ließ ins ganze Land ein Ausschreiben vertheilen, die Nachbarn des Aberts gegen den Verzug zu warnen. „Hätte der Verzug einen christlichen Mann bürgerlichen Standes ertheilt, und gehent, könnte ihm nicht so übel ausgelegt werden. Aber ein solches Verbrechen an einem Edelmann begangen, sey mit keinem Blute zu versöhnen.“ Wirklich hat es auch Ulrich vielen Betruhs zugezogen. Wiewohl endlich der Handel, in den sich Kaiser Max. selbst mischte, mit Gelde ausgeglichen wurde, hat er doch, Ulrichen zum Nachtheil gebracht, daß man bei seinen folgenden über-  
eisten Handlungen ihn desto leichter verdammt.

Ämliche Bekanntmachungen.

Verordnungen, Verkäufe, Erfords-Verhandlungen und Verleihen.

Badnang, [Stäubiger-Vorladung.] In den  
Sausachen nachstehender Personen werden an den  
zugleich bemerzten Tagen und Orten die Schul-  
den-Liquidationen verbunden mit Vergleichs-Unter-  
handlungen vorgenommen, und die Präklusiv-Be-  
schleide ausgesprochen werden.  
Es haben daher alle welche an diese Saaken  
Ansprüche machen wollen, bei diesen Verhandlungen  
persönlich oder durch einen Bevollmächtigten  
zu erscheinen, und zum Be-  
huf der Liquidation ihrer Forderungen und Bor-  
zugsrechte ihre Originalliquidations-Bezeugungen,  
oder zu erwarten, daß sie von dem Genossenschafts-  
geschlossenen werden, im Falle des Falles  
1) Gottfried Leber, Schulden-Liquidation  
am Mittwoch den 29. Juni d. J. früh 8 Uhr  
zu Nittenau, Præklusiv-Beschleide den 25. Juni d. J.  
2) Weil. Jg. Joh. Andreas, Schulden-Liquidation  
am Donnerstag den 20. Juni d. J. früh 8 Uhr

zu Nittenau, Præklusiv-Beschleide den nächsten  
Tag.  
3) Friedrich Carl Goldner, Bäcker von Murr-  
hardt, Schulden-Liquidation  
Donnerstag den 20. Juni d. J. früh 8 Uhr  
zu Murrhardt, Præklusiv-Beschleide den 25. Juni d. J.  
4) Rathhaus Winter, Bauer von Heilensbach,  
Schulden-Liquidation  
Donnerstag den 20. Juni d. J. früh 8 Uhr zu  
Heilensbach, Præklusiv-Beschleide den 25. Juni d. J.  
Sämmtliche Ortsvorsteher des Oberamts haben  
diese Ladung in ihren Gemeinden 3mal öffentlich  
bekannt zu machen, und die Urkunden hierüber  
unschädlich noch vor dem 19. Juni d. J. einzusen-  
den. Den 4. Mai 1839.  
Oberamtsrichter  
Böller.

Untereiffach, Gerichtsbezirks-Badnang.  
[Stäubiger-Aufruf.] Die Gläubiger des kürzlich  
gestorbenen Maurers Christoph Schall von hier,  
werden zum Behuf der Richtigkeit der Ver-  
lassenschafts-Inventars hiemit aufgefordert, ihre  
Forderungen am Donnerstag den 22. d. M. Vor-  
mittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anzu-  
zeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der  
Vertheilung der Saaken Verlassenschaft, welche

nach Ablauf des gedachten Tages vorgenommen werden wird, unberücksichtigt bleiben müssen, und sie die, hierdurch für sie entstehenden Nachteile sich selbst zuschreiben hätten.  
Den 6. Mai 1839.

Waisengericht,  
Vorstand: Schützlein,  
Rath: Loe.

**Bachnang.** Seit einigen Tagen erlauben sich Dienstmägde ihre Wascheite auf dem Viehmarkt an die Pappelbäume festzubinden, was längt bei Strafe verboten ist.

Ebenso laden Zimmerleute innerhalb des Altes ihr Zimmerholz ab und verarbeiten es, wobei beides wiederholt untersagt, und es haben die Dienstherrn für die Strafen ihrer Dienstmägde zu haften.  
Stadtschultheißenamt,  
Kon n.

**Reviser-Bericht.** Vom 15. Mai bis 30. Juni ist Wald-Verbot einzulegen, welches die Drehscheibe öffentlich bekannt zu machen haben.  
Reviserforster  
Seitz.

**Bachnang.** [Frucht-Verkauf.] Auf dem hiesigen Acker sind 20 Schfl. Roggen zum Verkauf um die laufenden mittleren Schrankenpreise aufgesetzt.  
Den 5. Mai 1839.

K. Kameralamt.

**Forstamt Reichenberg.** [Holzverkauf.] In dem Revier Murrhardt werden an folgenden Tagen nachstehende Holzquantitäten im öffentlichen Auktionsverkauf.

Freitag den 24. Mai, Morgens 8 Uhr  
im Kronwald Harpach bei Murrhardt  
8 tannene Sägstämme,  
57 Klafter tannene Scheiter,  
8 — — — — — Prügel,  
denselben Tag Nachmittags im Kronwald Enderf bei Murrhardt  
30 Klafter tannene Scheiter,  
5 1/2 — — — — — Prügel.

Samstag den 25. Mai, Vormittags 8 Uhr  
im Kronwald Harbachhalde  
29 Klafter buchene Scheiter,  
5 — — — — — Prügel,  
700 Stück — — — — — Wellen,  
66 Klafter tannene Scheiter,  
9 — — — — — Prügel.

Denselben Tag Nachmittags 3 Uhr  
im Kronwald Hindbach bei Murrhardt  
9 Klafter tannene Scheiter,  
5 1/2 — — — — — Prügel.

Montag den 27. Mai, Morgens 8 Uhr  
im Kronwald Gies beim Sauerhölz  
28 Stück tannene Bau- und Sägholz,  
59 Klafter tannene Scheiter,  
8 — — — — — Prügel.

Dienstag den 28. Mai, Morgens 8 Uhr  
im Kronwald Giesberg oberhalb Hornsbach  
19 Stück Sägholzstämme,  
2 1/2 Klafter buchene Scheiter,  
275 Stück buchene Wellen,  
22 1/2 Klafter tannene Scheiter,  
9 — — — — — Prügel.

Donnerstag und Freitag den 30. und 31. Mai  
Morgens 8 Uhr  
im Kronwald Hornberg oberhalb Hornsbach  
12 1/2 Klafter buchene Scheiter,  
1 1/2 — — — — — Prügel,  
250 Stück — — — — — Wellen,  
14 1/2 Klafter tannene Scheiter,  
20 1/2 — — — — — Prügel.

Die Kaufstücker werden von vorstehenden Verkäufen mit dem Bemerkten in Kenntnis gesetzt, daß dieselben auf den benannten Schlägen selbst vorgenommen werden. — In Bezahlung des Aufgeldes wollen sich die Käufer mit Geld versehen. Die weiteren Bedingungen werden vor jedem Verkauf vorgelesen werden.

Reichenberg den 6. Mai 1839. K. Forstamt,  
v. Bessere r.

**Bachnang.** Morgens Samstag Nachmittags 2 Uhr werden die Linden von mehreren Eichen im Stadtwald Größt verkauft, wozu man die Liebhaber einladet.

Zu gleicher Zeit werden auch 2 Wagen gerechtes Waldgras zum Steuen verkauft.  
Stadtschultheißenamt,  
Kon n.

**Heiningen, Gerichtsbezirk Bachnang.** [Eigentums-Verkauf.] Der Ehen- des verstorbenen Schmieds Jakob Dreffs von hier haben dessen sämtliche hinterlassene Eigenschaft zum Verkauf aufgesetzt. Dieselbe umfasst:

- 1) ein in gutem Zustand befindliches zweistöckiges Wohnhaus an der Straße mit einem Neben im untern Stock einer gut eingerichteten Werkstatt für einen Fein-Schmied mit einer aus Haus angebauten feuerfesten Kohlenkammer, und einem Viehstall im zweiten Stock zweigeschossigen Treppen, zwei Stuben, zwei Kammern, zwei Zimmern, zwei Dach- u. geräumigen Kuchent.
  - 2) eine zweistöckige Scheuer mit Viehstall.
- Bei den Gebäuden befindet sich hinlangliche Hof-

raithe, auch gehört dazu der 4. Theil an einem wasserreichen Brunnen.  
B) Gärten:  
8 Morg. 8 Akk. Acker, 2 Morg. Wiesen, 1/2 Bitt. 7 1/2 Akk. Baum- und Grasgarten.

Die Güter befinden sich in einem guten baulichen Zustande.  
Kaufstücker werden eingeladen, sich bei der Verkaufs-Verhandlung am Freitag den 20. Mai d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem Dreffs'schen Hause einzufinden.

Hierbei wird noch bemerkt, daß die Eigenschaft entweder stückweise, oder im Ganzen verkauft wird, je nachdem sich Liebhaber zeigen, und Anbote gemacht werden. Und daß sich die — des Erblassers Commission unbekannte Liebhaber über ihre Vermögens-Verhältnisse durch abrichtliche Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 1. Mai 1839

77	21	92	21	92
21	21	21	21	21
21	21	21	21	21
21	21	21	21	21

Waisengericht,  
Vorstand: Schützlein,  
Rath: Loe.

**Privat-Anzeigen.**

Verkäufe, Verleihungen und Vermietungen u.

**Bachnang.** Der Bestimmung in der Instruction zur revidirten Gewerbe-Ordnung vom 12. Oktober 1837 zufolge wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Kammermann Johann Friedrich Wieland von Murrhardt unterm 2. d. M. das Meisterrecht dritter Stufe erteilt wurde.  
Den 9. Mai 1839.  
Dmann der Kunst  
Müller.

**Kietzenau.** [Bad-Eröffnung.] Der Unterzeichnete erlaubt sich hiemit anzuzeigen, daß am 12. Mai meine Bad-Anstalt eröffnet ist nebst guter Trompeter-Musik in meinem Garten. Unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung erbittet sich zahlreiche Besuche.  
Kruttler zum Bad.

**Bachnang.** Schönes weißes Ferkel und Baumharz, so wie gelbes Bettwachs kann billig abgeben.  
G. Wastler.

**Großaspach.** [Essig-Empfehlung.] Bei begonnener Frühlingszeit erlaube ich mir hiemit meine Essig-Fabrik in gefällige Erinnerung zu bringen, mit der Versicherung, daß ich meine wer-

then Abnehmer mit vorzüglich guter und reiner Waare bedienen kann.  
Ich erlasse den Aimer auf 4 Stunden von hier franco geliefert netto comptant à fl. 12. —  
Kaufmann Schaller.

Auf die „Kronik der Kreishauptstadt Ulm“, die alle Tagesbegebenheiten und politische Neuigkeiten liefert, und sich ihrer großen Verbreitung wegen ganz besonders zu Inseraten empfiehlt, kann in ganz Württemberg bei jedem K. Postamt noch für dieses Quartal, nam. 1. April. bis 1. Juli mit 30 kr. abonnirt werden.

Auf das in Ulm in der Gärtnerei-Behandlung herauskommende „Pariser Moden-Journal“, das die neuesten Moden der Herren- und Damen-Kränze, and deren Schnitt und Verfertigung mit der größten Genauigkeit angibt, jeden Sonntag mit einem colorirten Kupfer, das einen Herrn und eine Dame vorstellt, erscheint, und das sich in kurzer Zeit durch seinen reichhaltigen Inhalt, und beispiellose Wohlfeilheit eine außerordentliche große Verbreitung, wozu kann nur vom 1. April an abonnirt werden, da die Blätter des ersten Quartals gänzlich vergriffen sind. In ganz Württemberg nimmt jedes Königl. Postamt auch für dieses Quartal gegen den Betrag von 45 kr. Bestellungen an.

**Bachnang.** Im Engelgarten ist alle Dienstag, Donnerstag- und Samstag Gesellschaft zum Regelschießen anzutreffen, wozu höflichst einladen  
Mehrere Freunde dieses Spiels.

**Bachnang.** Nächsten Sonntag sind Augenbrezeln zu haben bei  
Bäcker Scholl.

**Bachnang.** [Bitte.] Einer Gesesellschaft fehlt seit 3 Wochen das Ote-Fest der Arbeiterwagen von 1839. — Man bittet sehr, solches der Redaktion einzuhändigen.

**Bachnang.** Unterzeichnete macht einem verehrl. Publikum hiemit bekannt, daß bei ihm nun wieder ein gutes Pferd zum Reiten und Fahren zu Dienst steht.  
Bäcker Jung.

**Bachnang.** 25 Gr. gutes Hen hat noch zu verkaufen  
Stadtschultheißenamt, Kon n.

**Bachnang.** Ein Wägel, mit 2 pr. Pferde-Schier, besonders für Auswanderer passend, ist

zu verkaufen. Das Weitere bei Wagner Bode hier zu erfragen.

Bachnang. Gegen gerichtliche Sicherheit liegen 400 fl. zum Ausleihen parat. Bei wem sagt die Redaktion.

Bachnang. 350 fl. Pflegschafts-Gelder sind gegen gesetzliche Sicherheitsleistung auszuleihen, von wem? sagt die Redaktion.

Noch ein Vorschlag zu Abhaltung der Maitäfer von den Bäumen.

Gleiche Theile Ache und Schauffel-Staub untereinander gemischt, und Morgens die Bäume damit bestreut, soll sehr gut wirken.

**Bachnang.**  
Naturalien-Preise vom 6. Mai 1839.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . . .	14	40	14	24	15	52
" Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
" Dinkel neuer . . .	5	52	5	48	5	44
" Roggen . . .	11	12	—	—	—	—
" Gemischtes . . .	11	28	10	40	—	—
" Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
" Gersten . . .	—	—	—	—	—	—
" Haber . . .	—	—	—	—	—	—
" Haber . . .	4	24	4	14	4	6
" Einkorn . . .	—	—	—	—	—	—
1 Simer Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	1	12	1	10	—	—
" Weisstkorn . . .	—	—	—	—	—	—
" Erbsen . . .	—	22	—	20	—	—

**Wagner Bode.**  
Naturalien-Preise vom 2. Mai 1839.

Fruchtgattungen.	Höchste.		Mittlere.		Niederste.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1 Scheffel Kernen . . .	14	40	15	29	12	48
" Dinkel alter . . .	—	—	—	—	—	—
" Dinkel neuer . . .	6	—	5	35	5	12
" Roggen . . .	9	32	9	20	9	4
" Gemischtes . . .	—	—	—	—	—	—
" Weizen . . .	—	—	—	—	—	—
" Gersten . . .	10	40	9	40	9	4
" Haber . . .	—	—	—	—	—	—
" Haber . . .	4	30	4	28	4	24
" Einkorn . . .	—	—	—	—	—	—
1 Simer Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Linsen . . .	—	—	—	—	—	—
" Weisstkorn . . .	—	—	—	—	—	—
" Ackerbohnen . . .	—	—	—	—	—	—
" Weizen laus . . .	—	—	—	—	—	—
" Erbsen . . .	—	—	—	—	—	—

**Brod = Taxe.**

8 Pfund gutes Kernen-Brod . . . . .	24 kr.
Der Kreuzer-Brod soll wägen . . . . .	7 Loth.

**Fleisch = Taxe.**

1 Pfund Ochsenfleisch . . . . .	7
" Rindfleisch, gemästetes . . . . .	6
" Rindfleisch geringeres . . . . .	6
" Kuhfleisch, gemästetes . . . . .	6
" Kuhfleisch geringeres . . . . .	6
" Kalbfleisch . . . . .	9
" Schweinefleisch . . . . .	9
" Hammelfleisch, gemästetes . . . . .	9
" Hammelfleisch, geringeres . . . . .	9

**Brod = Taxe.**

8 Pfund gutes Kernen-Brod . . . . .	24 kr.
Der Kreuzer-Brod soll wägen . . . . .	7 Loth.

**Fleisch = Taxe.**

1 Pfund Ochsenfleisch . . . . .	7
" Rindfleisch . . . . .	6
" Kuhfleisch . . . . .	6
" Kalbfleisch . . . . .	9
" Schweinefleisch . . . . .	9
" Hammelfleisch . . . . .	9
" Schafleisch . . . . .	9

Bachnang, Druck und Verlag von E. Paal, Buchdrucker.

**Dienstag,**

**Murrthal**



den 14. Mai.

**Bode.**

**Zugleich**  
**Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk**  
**Bachnang und Umgegend.**

Schlacht bei Reutlingen 1377. Im vierzehnten Jahrhundert stiegen die Reichsstädte an, sehr mächtig zu werden, sie gehorchten dem Kaiser nur, wenn sie wollten; daher sah sich Karl der IV. und sein Sohn Wenzel genöthigt, ihnen unangenehme Fürsten oder Grafen zu Statthaltern zu geben, oder sonst Recht und Gewalt über sie den Fürsten zu ertheilen. Daher so viele Feinden unter Kaiser Karls Regierung mit den Reichsstädten Schwabens! Sein Sohn Ulrich belagerte Reutlingen, dem Hülf von Ulm, Eßlingen etc. zueilte. Daher drohte Mangel an Proviant; und 500 Mann fielen ins Dettinger Thal, um zu plündern. Ulrich erwartete sie bei der Rückkehr. Aber die Reutlinger zogen aus einer geheimen Pforte den ibrigen zu Hülf, griffen die Ritter so unvermuthet im Rücken an, daß sehr viele derselben blieben, und Ulrich mit Nähe auf die Burg Achalm sich rettete. Elf Jahre später rächte er sich.

**Ämtliche Bekanntmachungen,**

**Aufforderungen, Verkäufe, Affords-Verhandlungen und Verleihungen etc.**

**Bachnang.** Diejenigen Drittborsche, welche den auf den 15. April verfallenen Bericht, in Betreff der Anlegung von Holzmagazinen und Gemeinde-Bachdöfen (vid. Intell.-Bl. vom 16. Februar 1839 No. 15) noch nicht erstattet haben, werden aufgefordert, solchen binnen 10 Tagen unfehlbar einzuschicken.  
Den 10. Mai 1839. J. Oberamt, Schmid.

**Bachnang.** [Maitäfer.] Der Aufruf an die hiesige Bürgerschaft, die in unzähliger Menge erscheinenden Maitäfer zu sammeln und der Stadtpflege gegen Bezahlung von 24 kr. pr. Simer zu liefern, hat so allgemeinen Beifall gefunden, daß in 6 Tagen 24 Simer eingeliefert waren, welche nach vorgenommener Zählung einer Maitäferstadtmen mehr als 3 Millionen ausmachen. Die Abnahme auf den Bäumen war schon in den ersten Tagen sichtbar und nun sehen unsere Kirchen

und Zwetschgen-Bäume in voller Blüthe da, und lassen uns einen großen Segen hoffen. Hätten unsere Nachbarn den Aufruf eben so befolgt, so wäre schon für die nachkommenden Jahre vieles gewonnen, wir aber haben dabei die Ueberzeugung gewonnen, daß es möglich wäre, die Maitäfer in ganz kurzer Zeit ganz zu vertilgen.  
Stadtschultheis Mann.

**Forstamt Reichenberg.** [Holzverkauf.] In dem Revier Murrhardt werden an folgenden Tagen nachstehende Holzquantitäten im öffentlichen Aufstreich verkauft.

- Freitag den 24. Mai, Morgens 8 Uhr im Kronwald Harpach bei Murrhardt
- 8 tannene Sägstämme,
- 57 Klafter tannene Scheiter,
- 8 — — — — — Prügel,
- denselben Tag Nachmittags im Kronwald Einderst bei Murrhardt
- 30 Klafter tannene Scheiter,
- 2 1/2 — — — — — Prügel.
- Samstag den 25. Mai, Vormittags 8 Uhr im Kronwald Marbachhalde
- 29 Klafter buchene Scheiter,
- 5 — — — — — Prügel,